



Corona – mit Schulung und Begleitung der Disruption in der Hochschullehre begegnen

VON JÜRGEN LARS SACKBROOK, ZENTRUM FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK

Eine Pandemie ist immer ein mögliches Szenario der Zukunft gewesen. Es war zugleich aber auch klar, dass sie wahrscheinlich wie eine „Wild Card“ erscheinen wird: ein abstrakt erwartetes und zugleich konkret unerwartetes Ereignis, das zwar unwahrscheinlich ist, aber im Falle seines Eintretens starke, vielleicht sogar chaotische Veränderungen mit sich

bringt: Die Corona-Pandemie ist so ein Ereignis und hat in den vergangenen zwölf Monaten die Lehre und das Lernen auf der sichtbaren Ebene völlig verändert. Das Corona-Virus hat die Digitalisierung der Lehre an der TU Clausthal forciert und auf ein neues Level gehoben. Sehr schnell musste das komplette Lehrangebot der TUC erst für das Sommersemester 2020

und in der Folge auch für das Wintersemester 2020/21 umgestellt werden. Das dritte Semester ohne Präsenzlehre naht. Für Nachwuchswissenschaftler*innen ist diese Entwicklung ebenso eine Herausforderung wie für alle anderen Statusgruppen. Fachlich versiert und in einem jungen Alter, so dass sie weitestgehend als „Digital Natives“ durchgehen, stehen sie

dennoch vor der Herausforderung quasi ad hoc von einer weitgehenden Präsenzlehre auf eine digitale Lehre umstellen zu müssen. Das Rechenzentrum (RZ) und das Zentrum für Hochschuldidaktik (ZHD) bieten hier nicht nur die Tools selbst an, sondern unterstützen mittelbar durch Schulungen und unmittelbar durch Beratungen bei der Implementierung neuer

Säule I

Baustein 1: Video-Server

Baustein 2: Lehrvideos

Baustein 3: Präsenzveranstaltungen

Baustein 4: Hybrid-Veranstaltungen

Säule II

Baustein 5: LMS Stud.IP und Moodle

Baustein 6: LernLink

Baustein 7: Online-Tutorien und digitale Sprechstunden

Baustein 8: Literatur und Lernmittel

Säule III

Baustein 9: Selbststrukturiertes Lernen

Baustein 10: Technischer und didaktischer Support

Baustein 11: Plattformen zur Kommunikation und zum Teilen von Dokumenten

Säule IV

Baustein 12: Online-Prüfungen mit Moodle und BBB



digitaler Lehrveranstaltungen bzw. der Transformation der Präsenz- in digitale Lehrveranstaltungen.

Das ZHD und das RZ arbeiten im Rahmen des SKILL-Projekts seit Jahren an einer organischen Verschränkung der Didaktik und der Digitalisierung. Die hervorragend strukturierte und institutionalisierte Zusammenarbeit ermöglichte die schnelle Erarbeitung eines Rahmens für die Umstellung der Lehre in digitale bzw. hybride Formate. Die Leitfrage lautete: Wie kann ich meine Lehrveranstaltung digitalisieren? (www.rz.tu-clausthal.de/hybrides-semester/wie-kann-ich-meine-lehrveranstaltungen-digitalisieren)

Die zunächst drei Säulen „Lehren“, „Lernen“ und „Kommunizieren“ wurden in diesem Jahr um die vierte Säule „Prüfen“ ergänzt. Es gibt somit entlang der gesamten Prozesskette Hochschullehre Beratungs- und Schulungsangebote für die Lehrenden.

War der erste Schritt die schlichte Substitution des Hörsaals durch den BigBlueButton-Webkonferenzraum, so



hat sich doch bei vielen Lehrenden die Einsicht verbreitet, dass diese Form der digitalen Lehre sehr oft weder Lehrende noch Lernende befriedigt. Ihre wahren Stärken spielt die digitale Lehre erst aus, wenn unter Beachtung ihrer Risiken die Chancen der Entkopplung der Gleichzeitigkeit von Raum und von Zeit genutzt werden. So hat sich eine neue Vielfalt in der Hochschullehre an der TUC herausgebildet. Es bleibt abzuwarten und sollte nicht dem Zufall überlassen werden, wie diese mittlerweile bald

im dritten Semester erprobten neuen und modifizierten Lehrveranstaltungen auch bei der Rückkehr in die Präsenzlehre zu einer permanenten, wenn auch nicht digitalen, dann aber hybriden Anreicherung führen.

Die Corona-Pandemie stellt auch nach ihrem Ende die Nachwuchswissenschaftler*innen weiterhin vor die Herausforderung, dass die Lehrleistung, die sie nun als Lehrende erbringen, in vielen Punk-

ten nicht mehr kompatibel zu ihren eigenen Erfahrungen als Studierende ist. Hier braucht es Reflektionsräume, Schulungsmaßnahmen und Begleitung bei der Weiterentwicklung der eigenen Lehre – das sind die Kompetenzfelder von ZHD und RZ, die im Rahmen des SKILL-Projekts aufgebaut wurden und auch über das Projektende in diesem Jahr hinaus dauerhaft den Nachwuchswissenschaftler*innen zur Verfügung stehen.





Wissenschaftliche Integrität und gute wissenschaftliche Praxis als Selbstverständnis in der Wissenschaft

Zum 01.08.2019 ist der DFG-Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ in Kraft getreten. Um weiterhin Fördermittel durch die DFG erhalten zu können, wird es Wissenschaftler*innen sowie Leitungen von Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen ermöglicht, ihre internen Strukturen, Prozesse und Handlungen daran auszurichten. Damit soll eine Kultur der wissenschaftlichen Integrität in den wissenschaftlichen Einrichtungen entwickelt werden, die dem Berufsethos der Wissenschaftler*innen entspricht. Die Frist zur Umsetzung endet am 31.7.2022. Vor diesem Hintergrund möchte die Graduiertenakademie eine erste Veranstaltung zum Thema anbieten. Am

23.9.2021 findet ein **Online-Workshop** im Blended Learning Format statt, der zum Ziel hat, das Bewusstsein für die Grundsätze zur guten wissenschaftlichen Praxis zu stärken und den Teilnehmer*innen Werte, Prozesse sowie Handlungsoptionen zu vermitteln, um den Standards wissenschaftlichen Arbeitens mit Sorgfalt und Kompetenz gerecht zu werden. Inhaltlich folgt der Kurs den Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (Denkschrift und Kodex) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Graduiertenschule „Heterogene Mensch-Maschine-Teams (HerMes)“ organisiert. Interessierte können sich gern anmelden via graduiertenakademie@tu-clausthal.de.



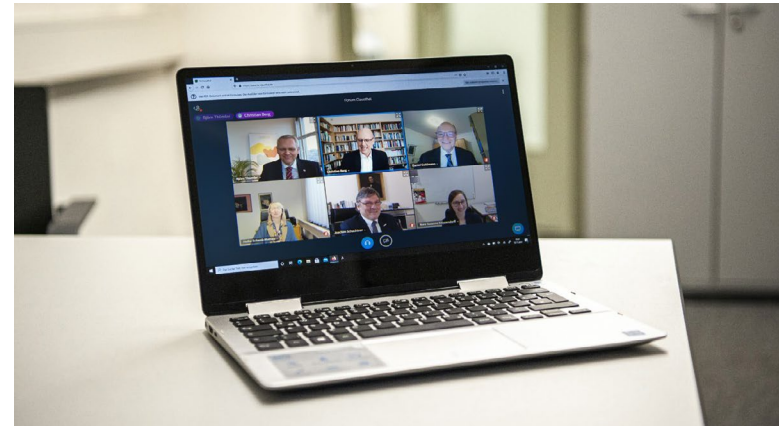
Kommunizieren Sie schon?! Wissenschaftskommunikation als Verantwortung der Wissenschaft? – Nachhaltigkeit und Circular Economy

Mit der neuen **Veranstaltungsreihe „Forum Clausthal – Wissenschaft mit Verantwortung“** möchte unsere Universität den Diskurs innerhalb der Hochschule, mit der Region und darüber hinaus vorantreiben – und damit die in den letzten Monaten so bedeutsam gewordene Wissenschaftskommunikation beleben.

Am 1. Dezember 2020 hat die Veranstaltung ihre Premiere gefeiert und war auf viel Interesse gestoßen. Im Fokus standen die Themen „Wissenschaft und Gesellschaft“ sowie „Nachhaltigkeit“. Mit der Veranstaltungsreihe knüpft die TU Clausthal an eine frühere Ringvorlesung an. Diese hatte sich bereits in den 1990er-Jahren mit nachhaltiger Entwicklung, verantwortbarem Umgang mit Ressourcen sowie dem Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft beschäftigt.

Am 26. Januar unterstützte **Niedersachsens Wissenschaftsminister Björn Thümler** mit seinem Impulsvortrag zum Thema „Was wünscht sich die Politik von der Wissenschaft?“, den Dialog über Wissenschaft zu beleben. Am **11.5.2021** wird es die dritte Veranstaltung in diesem Rahmen geben. Gast wird Frau **Prof. Dr. Claudia Kemfert** sein, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung sowie Professorin an der Leuphana Universität Lüneburg. Wir laden Sie schon jetzt recht herzlich dazu ein. Anmeldungen werden hier entgegen genommen: graduertenakademie@tu-clausthal.de.

Um Nachhaltigkeit geht es auch bei einer **dreiteiligen Workshopreihe**, die ab **4.5.2021 17 Uhr** für jeweils 90 Minuten im Abstand von zwei Wochen stattfindet. Ziel ist die Unterstützung der



Graduierten im Aufbau eines Circular Economy Mindset. Mit einem auf solche Weise veränderten Blickwinkel können Wissenschaftler*innen Circular Economy-Ansätze für ihren eigenen Forschungsbereich erarbeiten und angehen. Darüber hinaus sind sie sich der systemischen und interdisziplinären Zusammenhänge bewusst, welche auch

in ihre Forschungsarbeit, mit Blick auf Circular Economy, hineinspielen können.

Vorausgehend wird es eine asynchrone Fragensammlung geben, um die Veranstaltung anhand der Bedarfe der Teilnehmende auszurichten. Am Ende der Reihe ist eine optionale individuelle Fragestunde möglich.



Rede über Deine Karriere! - „Women&Science TU Clausthal“

VON TATJANA METHFESSEL, FAMILIENSERVICE TU CLAUSTHAL

Im Rahmen des „WiMINToring“-Netzwerkabends am 10. März 2021 startete das Clausthale Frauennetzwerk „Women&Science TU Clausthal“. Dass starke Netzwerke ein wichtiger Erfolgsfaktor für die berufliche Karriere sind, betonten sowohl Frau Prof. Heike Schenk-Mathes, Vizepräsidentin für Gleichstellung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, mit ihrem Impulsvortrag zum Thema Netzwerken als auch Frau Dr. Marie-Luise Braun, die drei Frauen in Führungspositionen aus ihrem Buch „Spitzenkräfte: Porträts von Frauen in Führungspositionen“ vorstellte.

„Women & Science TU Clausthal“ steht allen (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen der Universität offen und möchte Wissenschaftlerinnen bestärken und fördern,

Führungspositionen einzunehmen. Vernetzung soll hier auf zwei Ebenen stattfinden: Zum einen gibt es einen informellen Austausch auf gleicher Ebene. Hierzu treffen sich die (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen an jedem ersten Mittwoch im Monat. Zum anderen findet der Austausch zwischen (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen und im Berufsleben bereits etablierten Personen statt, und zwar als formelle Treffen etwa vier Mal im Jahr. Weiterhin wird eine gemeinsame berufliche Plattform über LinkedIn aufgebaut, die speziell für das Frauennetzwerk eingerichtet wird. Kontaktieren Sie bei Interesse bitte Frau Dr. Natalia Schaffel-Mancini, hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte der TU Clausthal (Telefon 05323 72-2326 oder gleichstellungsbuero@tu-clausthal.de).





AKTUELLES

Wie geht's Promovierenden und Promovierten in Deutschland?

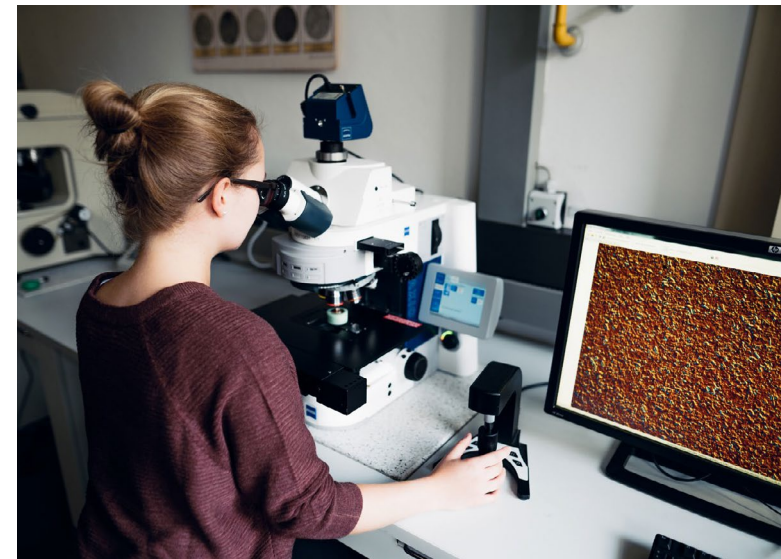
Der **Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN)** liefert einmal pro Legislaturperiode statistische Daten und aktuelle Forschungsbefunde zu Karrierewegen, Beschäftigungsbedingungen und Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Ergebnisse der **National Academic Panel Studie (NACAPS)**, an der die TU Clausthal auch seit 2019 beteiligt ist, sind wichtiger Input für den BuWiN. Am 19.2.2021 wurde der aktuelle BuWiN von Bundesforschungsministerin Anja Karliczek gemeinsam mit der brandenburgischen Forschungsministerin Dr. Manja Schüle entgegengenommen. Die Präsentation des BuWiN auf der Pressekonferenz zeigte, dass die Situation der Nachwuchsforschenden in Deutschland im Vergleich zum vorangegangenen BuWiN (2017) im Wesentlichen unverändert ist. Ergebnisse wurden vor allem zu Karriereverläufen/ Beschäftigungsbedingungen (das Schwerpunktthe-

ma des aktuellen BuWiN), sowie zur Chancengerechtigkeit vorgestellt. Mit 92 % Befristungen im Nachwuchsbereich hat sich seit 2010 „praktisch nichts verändert“, wobei der Anteil bei Frauen und Männern gleich hoch sei - so eine der Autorinnen des BuWiN, Alexandra Shajek. Von denjenigen, die ihre Promotion abschließen, sind zehn Jahre nach Abschluss der Promotion vier Fünftel außerhalb der Wissenschaft tätig und finden überwiegend sehr gute Karriere-möglichkeiten. Dies hob auch Bundesbildungsministerin Anja Karliczek in ihrem Kommentar zum BuWiN hervor. Zugleich sieht sie aber beim Befristungsanteil „Verbesserungspotenzial“ und fügt hinzu: „Um attraktiv zu bleiben, werden sich unsere Wissenschaftsorganisationen sehr viel intensiver damit beschäftigen müssen.“

Auch bei der Chancengerechtigkeit hat sich wenig verändert: anhand der

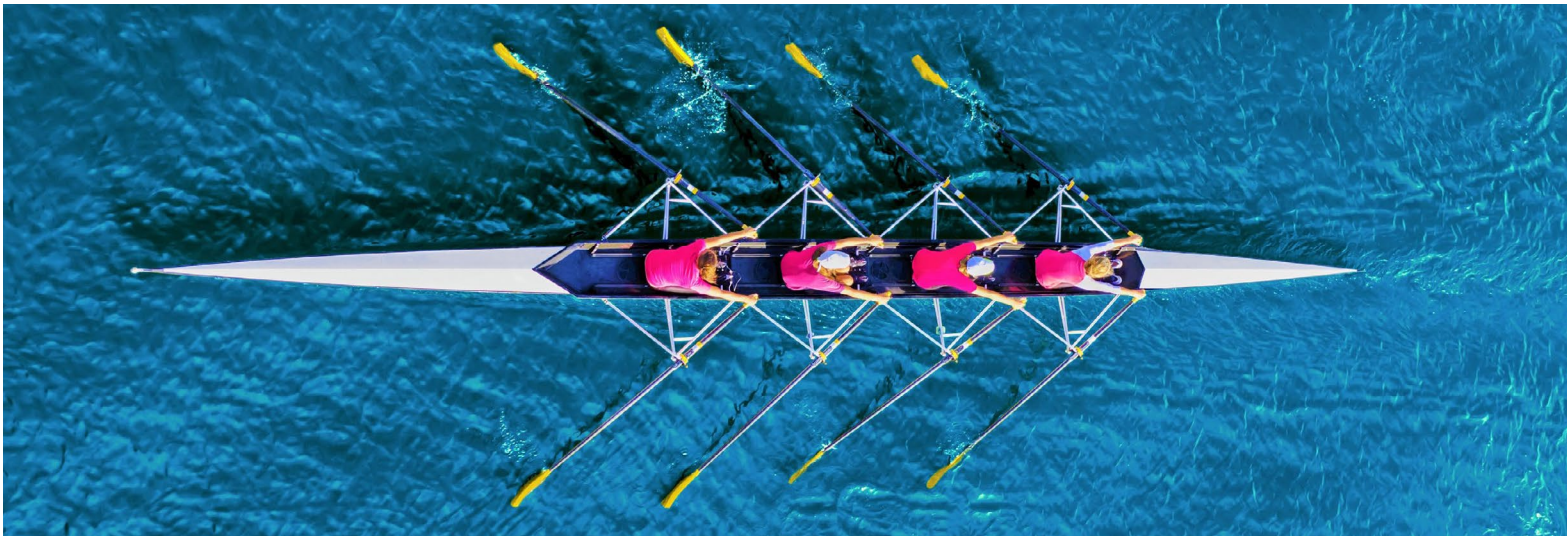
sogenannten „leaky pipeline“ wird dargestellt, wonach weiterhin mit jeder Qualifikationsstufe in der Wissenschaft der Frauenanteil trotz gleicher Ausgangssituation grundsätzlich immer geringer wird. Als Positivbeispiel wurde

hierbei von Shajek der in den letzten Jahren etwas gestiegene Frauenanteil bei Habilitationen vorgestellt. Karliczek hob hierzu anschließend noch hervor, dass mit 48 % fast die Hälfte der Tenure-Track-Professuren Frauen sind.





Mit innerer Widerstandsfähigkeit der neuen (Arbeits-) Welt begegnen



Promovieren unter Corona-Bedingungen, Arbeit 4.0, Agilität, VUCA, New Work, Digitalisierung, Konflikte: Die neue Arbeitswelt birgt viele Herausforderungen. Stärken Sie Ihre Resilienz, um diesen zunehmenden Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig die innere Balance zu erhalten. Resilienz bezeichnet die

innere Widerstandsfähigkeit, Rückschläge und Herausforderungen nicht nur zu überstehen, sondern durch deren Bewältigung die eigene Persönlichkeit nachhaltig zu stärken. Für Interessierte bieten wir am **21.5.2021** einen **Online-Workshop** an, in dem Sie erlernen, wie Sie Ihre innere Widerstandsfähigkeit stärken können, um

schwierige Situationen konstruktiv zu bewältigen. Anmeldungen werden gern via graduiertenakademie@tu-clausthal.de entgegengenommen. Auch auf unserem **Graduiertenstammtisch** widmen wir uns dem Thema und diskutieren mit Frau **Heidi Hohmann** von der psychosozialen Beratungsstelle des Studentenwerks

Ostniedersachsen „**Promovieren unter Coronabedingungen – zur Passivität gezwungen, aber es gibt einen Ausweg!**“ Frau Hohmann wird aufzeigen, wie Promovieren unter Herausforderungen durch flexibles Arbeiten ermöglicht wird. Merkt Euch den **28.4.2021 18 Uhr** vor!



Neuigkeiten von der Promovierendenvertretung Ombudsperson bei Konfliktsituation während der Promotion

VON MATS JENSEN, PROMOVIERENDENVERTRETUNG

Während der Promotionsphase kann es zu Problemen im Betreuungsverhältnis zwischen Promovierenden und Betreuenden kommen. Dies kann sowohl die fachliche als auch die persönliche Ebene betreffen. Die Erfahrung zeigt, dass es in solchen Fällen für beide Seiten wichtig ist, die Problematik früh genug anzusprechen und eine emotionsfreie und sachliche Diskussion zu führen. Leider ist dies nicht immer möglich, und so entstehen schnell verhärtete Fronten, die im schlimmsten Fall zu einer Auflösung des Betreuungsverhältnisses führen können. Wir als Promovierendenvertretung möchten daher in den nächsten Monaten an der TU Clausthal eine neutrale und unabhängige Ombudsperson etablieren, die als Mediator*in hilft, eine konstruktive Lösung zu finden.

Im Idealfall kann so ein weitreichender Konflikt frühzeitig verhindert werden und ein gegenseitiges Feedback bleibt möglich.

Die Promovierendenvertretung bietet eine Offene Sprechstunde

Gibt es Probleme mit eurer Promotion oder im Rahmen eures Betreuungsverhältnisses? Benötigt ihr Tipps und Hinweise zu eurer Promotion? Vielleicht habt ihr Anregungen zu der Situation der Promovierenden an der TU Clausthal oder wollt einfach nur reden?

Dann könnt ihr uns zwanglos und auch anonym erreichen:

Wann: donnerstags 19:00 Uhr mit anonymer Anmeldung unter https://doodle.com/poll/w6y2yqwmifc2cq9h?utm_source=poll&utm_medium=link

Wo: Über BigBlueButton – webconf.tu-clausthal.de/b/mat-sm1-9st-m7i

oder per Telefon: 05323-72-8881 und dann den Einwahlcode 60636 eingeben



Umfrage der Promovierendenvertretung

Die Promovierendenvertretung benötigt eure Meinung. Um euch möglichst gut zu vertreten, machen wir eine Umfrage zu verschiedenen Themen, wie z.B. Mentoring-Programme für Nachwuchswissenschaftler*innen und weitere geplante Veranstaltungen.

Mach mit und gestalte die Nachwuchsförderung an der TUC mit Deinen Ideen!

Zugang zur Umfrage: <https://forms.gle/c1ooR11eTp-dXgLDs7>



KURSÜBERSICHT

Qualifizierungsprogramm des Alumnimanagements, des Gleichstellungsbüros (GB), der Graduiertenakademie (GRAD), des Internationalen Zentrums (IZC), des Rechenzentrums (RZ), der Stabsstelle Technologietransfer und Forschungsförderung (TT), der Universitätsbibliothek (UB) und des Zentrums für Hochschuldidaktik (ZHD) im Sommersemester 2021.

| THEMA | TERMIN | REFERENT/IN | EINRICHTUNG |
|---|----------|---|-------------------|
| CoffeeLecture: Python in der Verfahrenstechnik: Kann ich alles automatisieren? | 20.04.21 | Bjarne Kreitz | UB |
| Graduiertenstammtisch: Promovieren unter Coronabedingungen – zur Passivität gezwungen, aber es gibt einen Ausweg! | 28.04.21 | Heidi Hohmann | GRAD |
| Online-Schulung: Typo3 | 04.05.21 | Lena Hoffmann & Björn Grönwoldt | RZ |
| Online-Workshop: Circular Economy – Stelle deine Forschung/ Karriere zukunftsweisend auf I | 04.05.21 | Maren Fabia Frank | GRAD |
| Online-Workshop: Empfängerorientierte, klare Kommunikation | 05.05.21 | Simon Hauser | GB |
| Online-Workshop: Self-editing PhD-level writing I | 06.05.21 | Dr. Hakan Gür | IZC/GRAD |
| Forum Clausthal: Wissenschaft mit Verantwortung | 11.05.21 | Prof. Dr. Claudia Kemfert | GRAD/ZHD |
| Coffee lecture: Die Schreibwerkstatt des Zentrums für Hochschuldidaktik stellt sich vor | 18.05.21 | Martina Oster | UB |
| Online-Workshop: Circular Economy – Stelle deine Forschung/ Karriere zukunftsweisend auf II | 18.05.21 | Maren Fabia Frank | GRAD |
| Online-Schulung: Public money – public data: Open Access im Wissenschaftsalltag | 19.05.21 | Dr. Florian Strauß | UB |
| Workshop: LimeSurvey – Durchführung von Online-Umfragen | 20.05.21 | Prof. Dr. Thomas Niemand & Natalia Rentzsch | Inst. f. Wirt./RZ |
| Online-Vortrag: Recherchieren in der Datenbank „Web of Science“ für Einsteiger | 20.05.21 | Kirsten Hilliger | UB |



| THEMA | TERMIN | REFERENT/IN | EINRICHTUNG |
|--|-------------------|----------------------------------|----------------------|
| Online-Workshop: Self-editing PhD-level writing II | 20.05.21 | Dr. Hakan Gür | IZC/GRAD |
| Workshop: Resilienz – Innere Widerstandsfähigkeit stärken | 21.05.21 | Jens Behrend | GRAD |
| Online-Workshop: Self-editing PhD-level writing III | 27.05.21 | Dr. Hakan Gür | IZC/GRAD |
| Lunchtalk Wissenschaftsmanagement | 27.05.21 | Dr. Oliver Grewe | GRAD |
| Online-Vortrag: Literaturverwaltung mit Citavi | 01.06.21 | Nadine Kleinander | UB |
| Online-Workshop: Circular Economy – Stelle deine Forschung/ Karriere zukunftsweisend auf III | 01.06.21 | Maren Fabia Frank | GRAD |
| Online-Workshop: Präsentationstraining für Doktorand*innen | 03.06. & 04.06.21 | Dr. Carsten Rohr | GRAD |
| Online-Schulung: Typo3 | 09.06.21 | Lena Hoffmann & Björn Grönwoldt | RZ |
| Online-Workshop: Grundlagen der Antragstellung | 10.06.21 | Dr. Heike Schröder & Marc Muster | TT |
| Online-Workshop: Selbstmanagement I | 11.06.21 | Dr. Peggy Fischer | GRAD |
| Online-Workshop: E-Poster-Creation | 15.06.21 | Birgit Lukowski | GRAD |
| Netzwerkabend des Frauennetzwerkes „Women & Science TU Clausthal“: Karriereweg „Top-Management“ | 16.06.21 | N.N. | GB |
| Workshop: Selbstmanagement II | 18.06.21 | Dr. Peggy Fischer | GRAD |
| Online-Workshop: E-Poster-Creation – Follow up | 21.06.21 | Birgit Lukowski | GRAD |
| Workshop: Selbstmanagement III | 25.06.21 | Dr. Peggy Fischer | GRAD |
| Online-Workshop: Karrierecoaching – Mein Karriereprofil | 29. & 30.06.21 | Christoph Schuseil | GRAD |
| Online-Workshop: Das akademische Portfolio | 01.07. & 02.07.21 | Stephanie von Below | GRAD |
| Online-Workshop: Jetzt auch noch Forschungsdatenmanagement! Kann Mehrarbeit tatsächlich Zeit sparen? | 07.07.21 | Dr. Florian Strauß | UB |
| Online-Workshop: Statistische Analyseverfahren mit R – eine Anwendungsorientierte Einführung I | 09.07.21 | Prof. Dr. Thomas Niemand | Inst. f. Wirt./ GRAD |
| Online-Workshop: Hybrides Projektmanagement I | 13.07.21 | Martina Richter | GRAD |



| THEMA | TERMIN | REFERENT/IN | EINRICHTUNG |
|--|-------------------|---------------------------------|---------------------|
| Online-Workshop: Statistische Analyseverfahren mit R – eine Anwendungsorientierte Einführung II | 16.07.21 | Prof. Dr. Thomas Niemand | Inst. f. Wirt./GRAD |
| Online-Schulung: Typo3 | 20.07.21 | Lena Hoffmann & Björn Grönwoldt | RZ |
| Tag der Nachwuchswissenschaftler*Innen | 22.07.21 | Graduiertenakademie | GRAD |
| Online-Workshop: Statistische Analyseverfahren mit R – eine Anwendungsorientierte Einführung III | 23.07.21 | Prof. Dr. Thomas Niemand | Inst. f. Wirt./GRAD |
| Online-Workshop: Hybrides Projektmanagement II | 27.07.21 | Martina Richter | GRAD |
| Online-Workshop: Promovieren? Mach' ich morgen... – Prokrastination verstehen und in Produktivität umwandeln | 15. & 16.09.21 | Dr. Majana Beckmann | GB |
| Online-Workshop: Gute wissenschaftliche Praxis | 23.09.21 | Dr. Anne Hamker | GRAD |
| Online-Workshop: Schreibtraining für Doktorand*innen | 30.09. & 01.10.21 | Dr. Carsten Rohr | GRAD |

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Weitere Informationen zum Qualifizierungsprogramm finden Sie online. Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, registrieren Sie sich bitte über die entsprechenden Webseiten.

Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unseren Webseiten:

Alumnimanagement (www.alumni.tu-clausthal.de/veranstaltungen/ehemaligentreffen/)

Gleichstellungsbüro (www.gb.tu-clausthal.de)

Graduiertenakademie (www.graduiertenakademie.tu-clausthal.de/qualifikationsangebot-veranstaltungen/qualifikationsangebot)

Rechenzentrum (www.rz.tu-clausthal.de)

Stabsstelle Technologietransfer und Forschungsförderung (www.tt.tu-clausthal.de)

Universitätsbibliothek (www.ub.tu-clausthal.de/schulungen-und-fuehrungen/hilfe-zur-literatursuche)

Zentrum für Hochschuldidaktik (<https://www.hochschuldidaktik.tu-clausthal.de/lehrende/offenes-workshop-programm>)

Impressum

Herausgeber TU Clausthal, Graduiertenakademie, Adolph-Roemer-Straße 2a, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323 72-2972, graduiertenakademie@tu-clausthal.de, www.graduiertenakademie.tu-clausthal.de // Redaktion Team Gleichstellungsbüro, Graduiertenakademie, Zentrum für Hochschuldidaktik, Promovierenvertretung // Gestaltung Melanie Bruchmann/Franziska Ottow, Pressestelle

